

## Vorwort 2019

Am **Anfang** werden mit den tausendjährigen Transitwegen auf der rechten Lechseite neue Argumente zur Via Claudia bei Füssen vorgestellt, die vorher noch niemand herausgefunden und berücksichtigt hat. Sie stellen einen neuen untrüglichen Beweis dafür dar, dass die Römer auf diesem Transitweg bis Füssen und dort dann aus militärischen Gründen über den Lech zum Auerberg und weiter nach Epfach kamen. Die Via Claudia wurde darum auf diesem und nicht auf einem neuen Weg erbaut.

Danach folgen die **facettenreichen Artikel** zur Burg Eisenberg, zur Wallfahrtskirche St. Magnus in Leuterschach, zur Landwirtschaft in Füssen um 1830, zum Tod des Füssener Stadtpfarrers Pater Franz Mayr, zur Revolution 1848 in Füssen, zum Feilitzschpark in Schwangau-Horn und zur Bedeutung des Namens "Roßhaupten".

Den **Abschluss** bildet ein einmaliger **Zufallsfund** aus der **Besatzungszeit Füssens**, ein Fotoalbum der in Füssen lebenden amerikanischen Offiziersfamilien nach dem 2. Weltkrieg 1949/50. Da sie diese Besatzungszeit nicht in der Kaserne verbrachten, sondern in den von ihnen besetzten Häusern mitten in Füssen, hatten sie auch engen Kontakt zu den Vereinen in der Stadt und zur einheimischen Bevölkerung.

## Ein Zufallsfund aus der Besatzungszeit Füssens



Der Vorstand des Historischen Vereins „Säuling e.V.“ präsentiert als Zufallsfund aus der Besatzungszeit Füssens das Fotoalbum der Amerikaner 1949/50. Von links: Kassier: Walter Nestmeier, 2. Vorsitzender: Winfried Höller, 1. Vorsitzender: Matthias Thalmeier, Schriftführerin: Hildegard Peresson und Beisitzerin: Theresia Möllenberg.

## Unsere Autoren der Jahresschrift 2019

**Hilde Brötzner**  
Rentnerin  
Theresienstr. 6  
87629 Füssen

**Klaus Christmann**  
Lehrer  
Bildhauer-Sturm-Str. 18A  
87629 Füssen

**Herbert Döring**  
Evang. Pfarrer  
Hainstraße 58  
53121 Bonn

**Dr. Alois Epple**  
Studiendirektor i.R.  
Krautgartenstr. 17  
86842 Türkheim

**Josef Kleebauer**  
Kämmerer & Archivar  
Hieblerstr. 3  
87645 Schwangau

**Walter Nestmeier**  
Bankkaufmann i.R.  
Karolingerstr. 2  
87629 Füssen

**Bertold Pölcher**  
Historiker  
Am Melbacher 11  
87637 Eisenberg-Zell

**Hubert Romeder**  
Museumsleiter  
Allgäuer Str. 8  
87642 Halblech-Trauchgau

**Matthias Thalmair**  
Studienrat i.R.  
Augsburger Str. 30A  
87629 Füssen

**Herbert Wittmann**  
Realschuldirektor i.R.  
Brunnenstr. 11  
87640 Biessenhofen

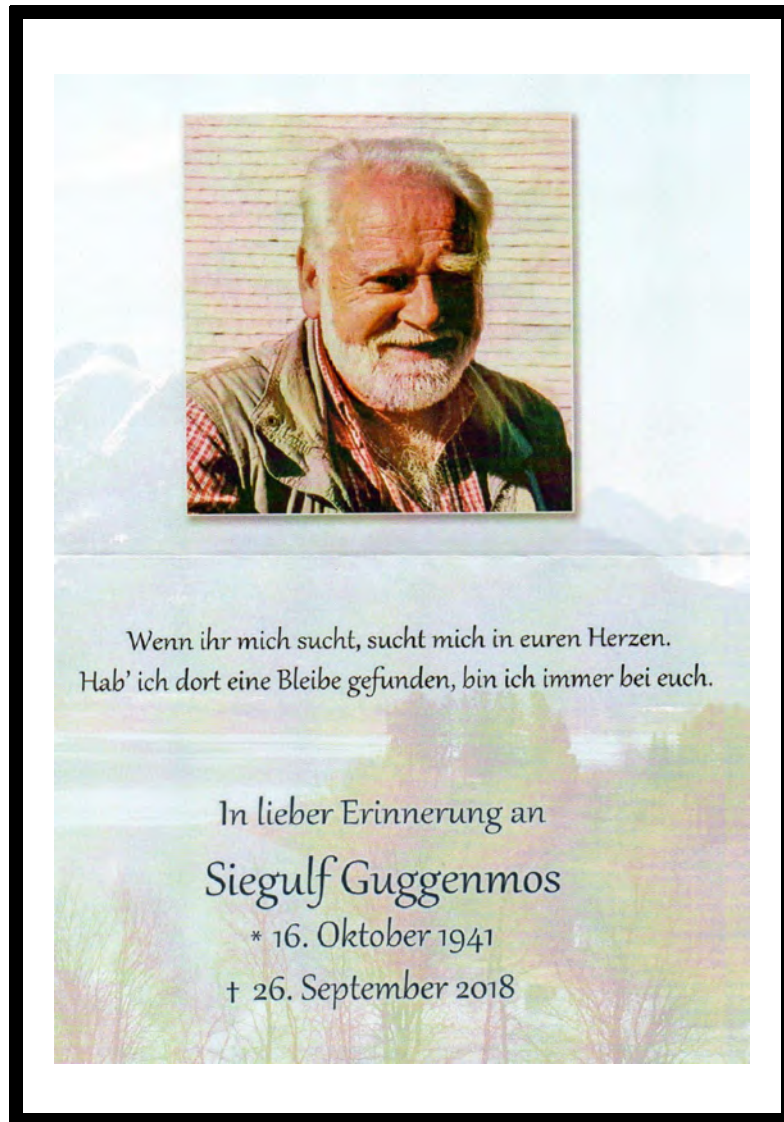
Alle Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder.

Die Autoren zeichnen verantwortlich für den Inhalt ihrer Artikel.

# Inhaltsverzeichnis

## Rund um den Säuling 2019

Matthias Thalmair: <b>Bau der Via Claudia am Lech auf Transitwegen, die vor Tausenden von Jahren entstanden sind.</b>	<b>S. 05</b>
Bertold Pölcher: <b>Burg Eisenberg und das Burgenmuseum</b>	<b>S. 30</b>
Herbert Wittmann: <b>Bemerkungen zur Leuterschacher Wallfahrtskirche St. Magnus</b>	<b>S. 41</b>
Alois Epple: <b>Die Agricolstatistik der Stadt Füssen um 1830</b>	<b>S. 60</b>
Hubert Romeder: <b>Streitigkeiten beim Tod des Füssener Stadtpfarrers Pater Franz Mayr, der am 2. 7. 1717 verunglückt ist.</b>	<b>S. 67</b>
Herbert Döring: <b>Die Umtriebe bei der Revolution 1848 in Füssen</b>	<b>S. 73</b>
Walter Nestmeier: <b>"Feilitzschpark" - eine Straße in Schwangau-Horn, benannt nach der adeligen Familie "von Feilitzsch"</b>	<b>S. 82</b>
Klaus Christmann: <b>Neuer Deutungsversuch zum Namen "Roßhaupten"</b>	<b>S. 91</b>
Matthias Thalmair, Hilde Brötzner, Josef Kleebauer: <b>Während der amerikanischen Besetzung nach dem 2. Weltkrieg in der Stadt Füssen 1949/50</b>	<b>S. 96</b>
<b>Mitgliederwerbung für den Historischen Verein "Säuling e.V."</b>	<b>S. 123</b>



Geboren wurde Siegulf Guggenmos am 16.10.1941 in Kaufbeuren. Er wuchs als Jüngster mit drei Schwestern auf. Nach der Schule absolvierte er eine Lehre als Wagner im elterlichen Betrieb. Zwei Jahre leistete er seinen Wehrdienst bei der Marine. Bis zur Rente war er bei der Stadt Kaufbeuren beschäftigt.

1966 heiratete er Lotte Wörz. Zwei Kinder gingen aus dieser Ehe hervor: Marcus und Sigrid. Seine Kinder und vor allem seine Enkelin waren ihm sehr wichtig.

Seine Leidenschaft war die Archäologie, aber auch die Geologie. Bei den Wissenschaftlern genoss er hohes Ansehen. Mit seinen Funden erntete er in der Fachwelt viel Lob. Dem Archäologischen Arbeitskreis half er bei den Ausgrabungen in der Umgebung. 2005 wurde ihm bei einer Feierstunde der Bayerische Archäologiepreis verliehen.

Viel Zeit verbrachte er am Forggensee, im eigenen Wald und im Garten. In Berg und Tal gab es kaum eine Pflanze, die er nicht bestimmen konnte. Rührend kümmerte er sich um die gestrandeten Vögel und peppelte sie wieder auf. Seine Handwerkskunst zeigte sich vor allem bei der Ausfertigung von Silberfibeln und Anhängern.

Der Historische Verein „Säuling e.V.“ dankt ihm sehr herzlich für die vielfältige Unterstützung und für all die Informationen zum Brandopferplatz im Forggensee. 1. Vors. Matthias Thalmer